

Deine, meine, unsere Bank

RegioAktuell

Infoveranstaltung –
Energetische Beratung

RegioSpezial

Vereinbarkeit von Beruf
und Familie

RegioSpezial

KraichgauRegio plus jetzt als
Online-Ausgabe abrufbar

20.
Ausgabe

.....
Gemeinsam
aufsteigen



Erscheint dieser Button, bieten wir Ihnen einen speziellen Service. Achten Sie darauf!



V.l.n.r.: Wilhelm Rupp, Andreas Böhler, Thomas Geier

Liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde, liebe Kunden,

Sie halten heute die 20. Ausgabe unseres Mitglieder- und Kundenmagazins Kraichgau-Regio in der Hand. Wir finden, das ist eine gute Gelegenheit, Ihnen das Redaktionsteam und dessen Arbeit näher zu bringen. Auf der Seite 23 erfahren Sie mehr darüber.

Was hat Ihnen das Jahr 2014 gebracht? Diese Frage können nur Sie selbst für sich beantworten. Für die Finanzwirtschaft können wir festhalten: die Zinsen sind so tief wie nie zuvor. Gut für die Häuslebauer und schlecht für die Sparer. Wir sind alle gespannt, wie es weiter geht.

Nachhaltigkeit und Verantwortung, das verstehen wir unter zukunftsweisender Unternehmensführung (CSR). Um dies zu veranschaulichen und unseren Zielen mehr Wirkung zu verschaffen, wurde dazu eine eigene Bildmarke geschaffen. Mehr dazu auf der Seite 4.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Wir als Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim haben uns dieser Herausforderung erfolgreich ge-

stellt. Wie, das erfahren Sie auf den Seiten 6 und 7.

Bauherren und Immobilienbesitzer aufgepasst! Schon heute empfehlen wir Ihnen eine Veranstaltung am 22. Januar 2015 zum Thema „Energetische Beratung“. Informieren Sie sich darüber auf der Seite 12.

Auf unser Volksbanklied sind wir besonders stolz. Eine Idee, die im Leitbildteam geboren und inzwischen realisiert wurde. Hören bzw. lesen Sie mal auf den Seiten 20 und 21 rein.

Wir wünschen Ihnen, liebe Kunden, Geschäftsfreunden und Mitarbeitern sowie allen Bürgern in unserer Region eine gesegnete Weihnachtszeit – verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre Treue zu unserer Volksbank. Und einen gesunden Start ins neue und hoffentlich erfolgreiche Jahr 2015.

Andreas Böhler

Thomas Geier

Wilhelm Rupp

Inhalt

Mitarbeiter

- 3 Doppelpass - die Geschwister Dongus

Über uns

- 4 CSR Regio.net Auszeichnung
6 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
8 Unsere Auszubildenden

Spezial

- 10 Nach dem Abpfiff und was dann?
12 Infoveranstaltung - Energetische Beratung
14 Online-Banking für ältere Menschen
15 KraichgauRegio plus Online-Ausgabe

Essen&Trinken

- 16 Mühlengasthof Zum Weissen Rössel

Menschen der Region

- 18 Laura Grasemann - Freestyle im Blut

Leitbild

- 20 Unser Song

Mitarbeiter

- 22 Über 100 Mitarbeiter lassen sich typisieren

Mitarbeiter

- 23 Wir zeigen Gesicht

Mitmenschen

- 24 Gemeinsam Bleibendes schaffen

KinderRegio

- 26 Was macht die Bank mit Deinem Geld

Partner

- 28 Immobilien - sind wir!

Stiftung

- 30 Volksbank Kraichgau Stiftung

Spezial

- 31 Sparen, Helfen und Gewinnen

Veranstaltungen

- 32 Unsere Veranstaltungen für Sie

Reisen

- 33 Unsere Banksonderreisen 2015

Weihnachten

- 34 Was war das für ein Fest?

Doppelpass – die Geschwister Dongus

Fussball ist ihr Leben, aber nicht nur

Fabienne und Tamar Dongus, die Fussball-Zwillinge aus Deckenpfromm am Tor zum Schwarzwald, verstärken seit Saisonbeginn 2013/2014 die Erstliga-Damenmannschaft der TSG 1899 Hoffenheim. Schon mit fünf Jahren bewiesen die beiden Mädels ihr fußballerisches Talent. Lange spielten sie in Bubenmannschaften, Tamar in der Abwehr und Fabienne im Angriff. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Irgendwann kam allerdings die Zeit, da durften die Mädchen nicht mehr gemeinsam mit Jungs auf den Fußballplatz auflaufen. Ein Wechsel nach Sindelfingen in eine starke Mädchenmannschaft war unausweichlich. Schnell setzte sich auch dort das Talent der beiden durch. Der Weg in die 1. Damenmannschaft war vorgezeichnet und der Einstieg in den Damen-Profifussball sollte nicht lange auf sich warten lassen. Nach ihrem Traumberuf befragt, antworteten sie schon als Kinder: „Fussballerin“. Dieser Traum scheint sich bisher auch zu erfüllen. Der DFB hat längst ein Auge auf die beiden geworfen und als Stammspielerinnen in der Erstligamannschaft der TSG Hoffenheim kann man schon heute von einer beachtlichen Fussball-Karriere sprechen.

Tamar – stark in der Abwehr



Fabienne – immer auf Angriff

Sie fühlen sich wohl in Hoffenheim und schätzen das professionelle Umfeld. Fünf bis sieben Trainingseinheiten pro Woche, 22 Ligaspiele im Jahr plus Pokal-, Freundschafts- und Trainingsspiele. Hört sich nicht nach Langeweile an. Damit ist die Geschichte der beiden noch lange nicht erzählt. Da gibt es auch noch ein anderes Leben, an dem sie mindestens genau so hart und zielstrebig arbeiten. Duales BWL-Studium in Mannheim, Ausbildung in unserer Bank und dann? Ach ja, da ist auch noch ein Privatleben.

Diese Mehrfachbelastung, so versichern sie, bringen sie gut unter einen Hut. Das liegt auch an dem Umfeld und dem Verständnis, das sowohl der Verein, die Volksbank als Ausbildungsunternehmen, das Elternhaus und natürlich der Freundeskreis den beiden gegenüber zeigen. Und dennoch, ohne Zeitmanagement, Leistungswille, Disziplin und der nötigen Flexibilität aller Beteiligten wäre das alles nicht zu schaffen. Fabienne und Tamar zeigen aber immer wieder, dass sie diese Mehrfachbelastung gut wegstecken. Wer ihnen schon einmal in der Bank oder sonst wo begegnet ist, lernt zwei nette, aufgeschlossene und sehr sympathische junge Frauen kennen.

Und doch, gefragt nach Wünschen in der Zukunft, ist ihnen neben dem sportlichen und beruflichen Erfolg auch mehr Zeit für sich selbst sehr wichtig.

Das wünschen wir ihnen auch.

Stephan Fontaine
Leiter Personalentwicklung
und Ausbildung



Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim für erfolgreiche Teilnahme an CSR Regio.net-Projekt ausgezeichnet



Die Vertreter der Volksbank Silvia Singler und Gerald Barth nahmen die Auszeichnung von Peter Kromminga (links), Geschäftsführer UPJ Berlin, und Ralf Baumgarth (rechts), Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, entgegen.

Als eines von sechs mittelständischen Unternehmen der Metropolregion wurde unsere Bank für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt „CSR Regio.net“ von der IHK Rhein-Neckar ausgezeichnet. Die Auszeichnung steht für die Entwicklung eines Konzeptes für eine verantwortungsvolle, nachhaltige Unternehmensführung. „CSR Regio.net“ bot die Möglichkeit, unsere Aktivitäten im Bereich CSR zusammen mit erfahrenen Experten und anderen Unternehmen aus der Region auszutauschen und eine umfassende Umsetzungsstrategie zu erarbeiten.

Jetzt gilt es, alle bereits eingeleiteten CSR-Maßnahmen sinnvoll zusammenzuführen, neue Ideen zu initiieren und in der Gesamtbankstrategie des Hauses zu verankern“, so Klaus Bieler, Generalbevollmächtigter der Bank, der für die Umsetzung dieser Strategie verantwortlich ist.

Um unseren Mitgliedern und Kunden schnell und einfach zu zeigen, welche Maßnahmen entstanden sind und umgesetzt werden, haben wir dazu ein spezielles Logo entwickelt.

Wir bieten unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze und Karrierechancen.



Umwelt



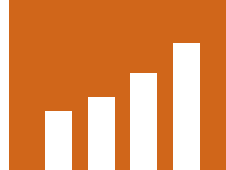
Wir verpflichten uns zum sparsamen Einsatz von natürlichen Ressourcen zum Schutz von Klima und Umwelt.

Wir sind ein sozial orientiertes Unternehmen, das zur Region steht und sie fördert.

Gemeinwesen



Markt



Wir beraten fair und verständlich und richten uns nach den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden.

Wo immer wir künftig über CSR-Maßnahmen berichten, wird dieses Logo eingesetzt. Je nach Themenschwerpunkt sind die angesprochenen Handlungsfelder farblich hervorgehoben.

Was ist CSR?

CSR – diese drei Buchstaben stehen für Corporate Social Responsibility und bezeichnen ein Konzept gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen, welches sich am Prinzip der Nachhaltigkeit orientiert und auf die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales erstreckt. CSR stellt hierbei keine klar definierte Arbeitsweise dar, sondern vielmehr eine Leitidee, die un-

ternehmensspezifisch mit Leben zu füllen ist. Mit freiwilligem Engagement können Unternehmen im Rahmen ihres alltäglichen Kerngeschäfts ihren Teil der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung wahrnehmen und ihren persönlichen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft leisten.

Klaus Bieler
Generalbevollmächtigter



Flexible Finanzierungs- lösungen.

Einfach, schnell, passend.

MADE
BY
MITTELSTAND.

Es ist Zeit, Danke zu sagen!
deutschland-made-by-mittelstand.de

Wir finanzieren, was **Sie** unternehmen.





Heike Schweinfurth und Daniel Wacker bei der Übergabe des Zertifikats

Vereinbarkeit von Beruf und Familie...

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim erhält Zertifikat zum audit der Hertie-Stiftung

Unsere Bank wurde im Juni im Rahmen eines Festaktes in Berlin mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie der Hertie Stiftung für ihre strategisch angelegte, familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. Heike Schweinfurth, Bereichsleiterin Personalmanagement, nahm stellvertretend für die Bank dieses Zertifikat von Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundeswirtschaftsminister, entgegen.

Die Auszeichnung ist ein Qualitätssiegel für langfristig ausgerichtete familien- und lebensphasenorientierte Personalpolitik in unserer Bank. Zuvor mussten wir einen mehrstufigen Auditierungsprozess durchlaufen und uns zur Umsetzung weiterer strategisch ausgerichteter

Konzepte verpflichten. Dies wird von der berufundfamilie gGmbH bewertet und gegebenenfalls einem Reauditierungsprozess unterworfen.

Wir gehören damit zu den 86 Arbeitgebern bundesweit, die das audit berufundfamilie bzw. audit familiengerechte Hochschule zum ersten Mal erfolgreich durchlaufen haben. Damit wollen wir das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Verbindung mit den Unternehmenszielen und -werten sowie dem Leitbild der Bank verankern.

Natürlich soll mit dieser lebensphasenorientierten Personalpolitik die Attraktivität als Arbeit-

geber nach innen und außen gesteigert werden. Darüber hinaus bietet ein neutrales Audit die Möglichkeit bisherige Leistungen zu dokumentieren, zu messen, zu vergleichen und für das Unternehmen zu bewerten. Die Balance zwischen Beruf und Familie wird so stets im Blick gehalten. Durch gezielte Maßnahmen werden wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter ausbauen, die Individualisierung nutzen und so der demographischen Entwicklung entgegenwirken. Praktikable Lösungen sollen allen Mitarbeitern angeboten werden. Dazu gehören beispielsweise die Unterstützung der Beschäftigten bei ihren Pflege- und Betreuungsaufgaben sowie Maßnahmen für die „Beschäftigtengruppe 55+“.

ir beruf

ir beru



Die 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründete berufundfamilie gGmbH gilt heute bundesweit als herausragender Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie ist der Ideen- und Impulsgeber in diesem Themenfeld und zentraler Akteur bei der Zertifizierung einer familienbewussten Personalpolitik. Das Bundesfamilienministerium fördert das audit berufundfamilie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Die berufundfamilie gGmbH besitzt die europaweiten Markenrechte am audit. Sie entscheidet über die Vergabe der audit-Zertifikate, während die berufundfamilie Service GmbH mit der Durchführung des audit betraut ist. Zertifikate zum audit berufundfamilie wurden erstmals 1999 vergeben. Seit 2002 wird das audit auch Hochschulen als „audit familiengerechte hochschule“ angeboten.

Daniel Wacker
Personalentwicklung



Anzeige

IHR PLUS AN VORTEILE SICHERN

Vorsorge mit R+V – nicht mehr warten,
schon heute die Zukunft planen.

**Bis 31.12.2014 handeln und
1,75 % Garantiezins sichern!**

Schieben Sie Ihre Vorsorge nicht länger auf, sondern handeln Sie jetzt. Denn nur wer bis zum Ende des Jahres noch eine private oder betriebliche Altersversorgung abschließt, kann sich noch den höheren Garantiezins von 1,75 % sichern – und das für die gesamte Vertragsdauer. Informieren Sie sich jetzt unter www.ruv.de und sichern Sie sich langfristig Vorteile.



V.l.n.r.: Stephan Fontaine, Angelina Herlich, Martina Mijic, Jasmin Hofstetter, Valerie Beichert, Vera Spranz, Carolin Hambrecht, Maximilian Stark, Elizabeta Maier, Jan Klinkenborg, Marcel Zuleger, Alexander Martaler, Aileen Schick, Nils Moser

Die Zukunft unserer Bank – unsere Ausbildungsabsolventen

Erfolg stellt sich selten von alleine ein. Dazu bedarf es grundsätzlich der richtigen Einstellung, viel Motivation, Fleiß, Ausdauer und das richtige Umfeld. Wir arbeiten ständig daran, jungen Auszubildenden ein professionelles Lern- und Arbeitsumfeld zu bieten. Und es ist unseren jungen Finanzassistenten auch im Juli dieses Jahres wieder gelungen, hervorragende Leistungen zu erzielen. Nicht ohne Stolz gratulieren wir deshalb unseren Absolventen, die im Juli erfolgreich und teilweise mit Auszeichnung

ihre Ausbildung zum Finanzassistenten abgeschlossen haben!

Der Lohn der Arbeit kann sich für die Jung-Banker sehen lassen. Als Anerkennung dieser Leistungen übernehmen wir die frischgebackenen Finanzassistenten in ein festes Arbeitsverhältnis. Damit ist der Grundstein für einen erfolgreichen Berufsweg gelegt – jetzt gilt es, darauf aufzubauen und sich stets weiter zu entwickeln, das lebenslange Lernen beginnt! So nehmen einige Absolventen nahtlos ein berufsbe-

gleitendes Studium z.B. zum Bankfachwirt auf. Das starke Engagement, das wir in die Ausbildung junger Menschen investieren, hat gute Gründe. Es gibt nur Gewinner. Junge Menschen, die eine berufliche Perspektive erhalten, unsere Kunden, die auch künftig von hochqualifizierten Bankmitarbeitern betreut werden. Das alles ist natürlich auch zum Wohle unserer Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim.

Mit voller Energie in den Beruf – unser Ausbildungsjahrgang 2014

Die neuen Auszubildenden der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim

Respekt, Offenheit, Vertrauen, Verantwortung und Nachhaltigkeit – diese Begriffe beschreiben die Unternehmenswerte unserer Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim und sind damit auch Leitlinien der Ausbildung. Die 13 neuen Auszubildenden, die seit dem 01. September 2014 der großen Volksbank-Familie angehören, werden von nun an mit diesen Begriffen immer wieder konfrontiert. Ob als angehende Bankkaufleute, Finanzassistenten oder Studierende der Dualen Hochschule.

Das Bankgeheimnis, der Datenschutz und Compliance waren unter anderem die ersten rechtlichen und fachlichen Punkte, in denen die neuen Bank-Auszubildenden unterwiesen wurden. Aber damit nicht genug: in der Einführungswoche wurden viele bankinterne Regeln besprochen, Hilfestellungen seitens der Ausbildungsverantwortlichen und erste Einblicke in den Aufbau der Bank gegeben. Ergänzt wurde das Programm um praktische Elemente, dem Einsatz von moderner Technik und der traditionellen Kraichgau-Tour – dem Besuch einiger Filialen aus unserem Geschäftsgebiet. Das Einführungsseminar ist ein wichtiger Baustein gleich zu Beginn der Ausbildung. Es trägt mit seinen abwechslungsreichen Elementen dazu bei, dass sich die jungen Nachwuchskräfte von Anfang an in ihrer Bank wohl fühlen und sich rasch zurechtfinden.

Bereits im Juli gab es das erste Zusammentreffen der „13 Neuen“ mit ihren Ausbildungsverantwortlichen. Bei diversen Geschicklichkeitsspielen, Teamübungen und sportlichen Aktivitäten kam das „Eis“ schnell zum Schmelzen. Die Neuen Auszubildenden lernten sich schnell und besser kennen und konnten bei ersten vertrauensbildenden Maßnahmen erfahren, dass sie sich gegenseitig aufeinander verlassen können.

Jetzt, nach den ersten erfolgreichen Ausbildungswochen, fühlen sich die neuen Auszubildenden sehr wohl und sind zu Recht auch stolz darauf, unseren Kunden in einfachen Bankangelegenheiten bereits selbstständig helfen zu können. Bei komplexeren Fragestellungen ziehen sie natürlich die erfahrenen Kollegen hinzu und eignen sich so im Praxiseinsatz nach und nach weitere Fachkompetenz an. Dabei kann sich unser Auszubildender Samuel Illig noch genau an die Zeit vor der Ausbildung erinnern: „Es war eine Phase, in der Vieles noch ungewiss war. Ich konnte es kaum erwarten, bis die Ausbildung endlich losging. Die Zusage für meinen Ausbildungsplatz – das war einer der schönsten Momente in meinem Leben.“

Simone Pimpl
Personalentwicklung &
Ausbildung



Wer Interesse an einer qualifizierten Ausbildung hat, kann sich gerne über unser Online-Bewerbermanagement auf www.vbkraichgau.de im Bereich „Job&Karriere“ bewerben.

Dies gilt aber nicht nur für Ausbildungsplätze; auch Interessenten für Praktikumsplätze (**BORS** und **BOGY**) und Vakanzen im Bereich der Festanstellung bewerben sich hierüber.

V.l.n.r.: Susan Muth, Cheyenne Rostek, Maximilian Müller, Sandro Mohr, Josephine Rau-van Felten, Alina Richter, Stefanie Reiß, Louis Zepek, Larissa Klimke, Jil Langendorfer, Samuel Illig, Fabian Breuning, Lukas Müller



Nach dem Abpfiff und was dann?

Profi(l) auch in der Vorsorge...

Die Metropolregion Rhein-Neckar ist nicht nur wirtschaftlich sehr erfolgreich, sie findet auch als starke Sportregion viel Beachtung. Denken Sie dabei an Fußball, Handball, Eishockey oder auch an Golf. Ob Mannschafts- oder Einzelsport, in unserer Region werden diese Sportarten, um nur einige Beispiele zu nennen, auf höchstem nationalen, teilweise sogar internationalem Niveau geboten. Das sorgt für Begeisterung und schafft regionale Identität. Dem allem geben natürlich Athleten ihr Gesicht. Sie stehen im Rampenlicht, werden bewundert, bekommen Beifall und verdienen nicht selten sehr viel Geld. So weit, so schön.

Eine Sportlerkarriere ist bekanntlich sehr kurz. Selbst im optimalen Falle ist in den meisten Sportarten bereits mit 35 Jahren die Karriere zu Ende. Das normale Leben beginnt und - was dann? Für Nico Budzisch kommt diese Frage um Jahre zu spät. ... "Diese und viele anderen Fragen müssen zu Beginn einer Profisportkarriere gestellt werden" ... und er verweist dabei am Beispiel Profifußball auf sehr drastische Zahlen:

Wussten Sie, dass ...

90% der Fußballprofis nach ihrem Karriereende im Fußball bleiben wollen, obwohl es dazu kaum Möglichkeiten gibt?

25% der ehemaligen Profis nach Karriereende dauerhaft arbeitslos sind und nur

75% der ehemaligen Profis nach Karriereende keine abrufbare berufliche Qualifikation haben?

10% finanziell abgesorgt haben?

Diese Fakten sollen wachrütteln und sind mit die Hauptgründe, weshalb sich das Family Office der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim künftig stärker mit dem Thema Profisportler und vor allem deren langfristige berufliche und soziale Absicherung befasst. ... "Wir sehen dieses spezielle Engagement durchaus in Einklang mit unserem genossenschaftlichen Gesamtauftrag" ..., Jörg Schumann verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass heute noch immer die meisten angehenden Profisportler bei ihrer Lebensplanung alleine gelassen werden. Für viele hat dies nach dem Ende der Sportlaufbahn verheerenden Folgen, wie die gerade gezeigten Zahlen belegen.

Junge Menschen brauchen Orientierung

In Zusammenarbeit mit regionalen Bundesligavereinen gibt das Family Office jungen Sporttalenten diese Orientierung. Im Rahmen eines speziell konzipierten zweitägigen Workshops werden die Sportler im Alter von etwa 18 Jahren mit all den Fragen zur Berufsausbildung, Finanzplanung, sozialen Absicherung, Gesundheit und weiteren wichtigen Themen konfrontiert. Ziel des Workshops ist es, diese Zielgruppe zu sensibilisieren, auf die Bedeutung von Schulabschlüssen, Berufsausbildung, solider Vermögensplanung etc. aufmerksam zu machen. Das ist auch die Zeit, in der sich entscheidet, ob ein Talent die Profilaufbahn einschlagen wird oder die Zukunft der Athleten außerhalb des Profisports weiter geht.

Sollten Talent, Gesundheit und das nötige Glück zur Profikarriere führen, brauchen die jungen Sportler einen zuverlässigen Partner an ihrer Seite, um deren Lebensgestaltung während und besonders nach der Profilaufbahn gemeinsam zu organisieren. Schon beim Karrierestart werden die wichtigsten Fragen abgearbeitet und ein maßgeschneidertes Konzept für das Profileben und danach aufgestellt. Steuerliche Fragen, Vermögensaufbau, Absicherung bei Unfall und Krankheit, Aufbau von Netzwerken, das sind alles Themen, mit denen ein junger Mensch normalerweise alleine überfordert ist.

Nico Budzisch zeigt an dieser Stelle auch viel Verständnis für die jungen Athleten. Anfang 20, mit dem ersten Profivertrag in der Tasche ist der Tag X, an dem alles zu Ende sein wird, noch weit weg. Doch dieser Tag kommt. Mit 27 oder 28 Jahren stehen die meisten Sportler im Zenit ihrer Leistung. Wenn jetzt alles gut läuft, wird auch richtig gut Geld verdient. Und dennoch wird diese Quelle in den nächsten Jahren zwangsläufig versiegen.

Wie bereite ich mich auf die Zeit „danach“ vor? Wie hoch sind die laufenden Kosten für den Lebensunterhalt, welchen Lebensstandard möchte oder kann ich nach der aktiven Laufbahn halten? Schnell ist klar, ohne langfristige Planung, ohne einen seriösen Partner an der Seite ist die Gefahr groß, dass nach dem Karriereende nicht mehr viel bleibt außer dem Beifall im Stadion und vor allem vom dem Geld, wie dies auch die anfangs zitierten Zahlen belegen.

Umso wichtiger ist es die jungen Menschen bereits beim Karrierestart abzuholen und viel Zeit und Arbeit in den gegenseitigen Vertrauensaufbau zu investieren. Mit den speziellen Workshops des Family Office ist damit schon ein guter Anfang gemacht.



Nico Budzisch
Profisportkonzepte, Geschäftsführer-
Versorgung, Absicherung, Photovoltaik



Jörg Schumann
Leiter Investmentresearch &
Analyse, Alternative Investments





Infoveranstaltung

- Umwelt schonen und Geld sparen – wie geht das?

Wir laden Sie herzlich ein:

Am 22. Januar 2015, 19.00 Uhr,
Hauptstelle der Volksbank Kraichgau- Wiesloch – Sinsheim,
Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch



Infoveranstaltung für Haus- und Wohnungseigentümer

Eine Veranstaltung in der



Umwelt schonen und Geld sparen – wie geht das?

Bei der Planung eines Neubaus oder der Modernisierung und Sanierung steht heute das Thema Energieeinsparung an oberster Stelle. Doch oftmals fehlt den Bauherren und Hauseigentümern das Wissen, um eine zukunftsfähige, umweltfreundliche und finanzierbare Lösung zu finden. Als Ihr genossenschaftlicher Bankpartner mit einem ganzheitlichen Beratungsanspruch sehen wir uns auf diesem Gebiet in der Pflicht. Der sparsame Einsatz von natürlichen Ressourcen, Klima- und Umweltschutz sind Ziele, denen wir uns als Bank verpflichtet fühlen und danach handeln.

Deshalb starten wir in Kooperation mit der Metropolregion Rhein-Neckar eine Veranstaltungsreihe, um über diese Themen umfassend zu

informieren, zu diskutieren und praktische Lösungsansätze aufzuzeigen.

Mit Prof. Dr. Ing. Wolfgang Kottnik von der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen und Energiewirtschaft der Hochschule Mannheim gewannen wir einen ausgewiesenen Fachmann auf diesem Gebiet als Referenten. Im Rahmen eines kurzen Impulsvortrages wird er über die Themen Energie, Wärmeverlust an Bestandsimmobilien etc. informieren und anschließend mit den Gästen diskutieren.

Diese Serviceveranstaltung wurde von uns und unseren Partnern speziell für Haus- und Wohnungseigentümer konzipiert. Der Eintritt ist frei.

Ihre Anmeldung nimmt Daniela Groß, Tel.: 06222 589-3026 gerne entgegen.

☐

Ja, ich möchte mit Personen an der Veranstaltung teilnehmen.

Vor- und Nachname

Kontonummer

Meine wichtigste Frage vorab:

Michael Burkhardt
Leiter FinanzierungsCenter



Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir um Ihre schriftliche Anmeldung auf diesem Vordruck. Zur inhaltlichen Vorbereitung können Sie uns bereits mit dieser Anmeldung Ihre wichtigste Frage zu diesem Themenkreis schriftlich mitteilen.

SIE WOLLEN EINE **PROFESSIONELLE** **BETREUUNG** IHRER **GEWERBEIMMOBILIE ?**

Hier sind Sie bei uns kompetent und sicher aufgehoben.

- Suchen und Vermitteln von Miet- oder Kaufinteressenten
- Technische Objektbetreuung
- Kaufmännische Objektbetreuung



OLZINGERDESIGN

Unser Verwaltungsteam kümmert sich professionell um alle Belange rund um Ihre Gewerbeimmobilie. **Interessiert? Infos unter: www.kraichgau-immobilien.de**

Carl-Benz Str.1 · D-74889 Sinsheim
Telefon 07261 / 97585 100
info@kraichgau-immobilien.de



**Kraichgau
Immobilien**

Sinsheim | Wiesloch | Bad Rappenau | Eppingen

Ein Tochterunternehmen der Volksbank Kraichgau



Der besondere Service

Online-Banking für ältere Menschen und Menschen mit Sehschwäche

Die Zeiten, in denen sich vorwiegend ältere Menschen der digitalen Welt und damit der Welt der Computer entziehen konnten, gehen zu Ende. Die Arbeitsabläufe werden schneller, die digitalen Hilfsmittel wie Computer oder Smartphones werden, zumindest mit den Augen eines älteren Menschen betrachtet, immer kleiner. Mit diesem technischen Fortschritt kommen viele ältere Menschen, besonders auch Menschen mit einer Sehschwäche, ohne fremde Hilfe nicht zurecht.

Es zeigte sich, dass diese Zielgruppen z.B. beim „Smart-TAN plus“-Verfahren oft mit folgenden Problemen zu kämpfen hat:

Die Kontrolle der Daten findet auf einem kleinen Display statt

Mitunter dauert die Übertragung längere Zeit

Bei der manuellen Eingabe der Daten liegen die Tasten sehr nah aneinander

Für die optische Übertragung an den Kartenleser wird eine ruhige Hand vorausgesetzt

Wir haben dieses Verbesserungspotential gerade beim Online-Banking erkannt. So wurde der TAN-Generator DP 840 a 1.4 speziell für diese Bedürfnisse konzipiert.

Dieser spezielle TAN-Generator verfügt über große Tasten und ein übergroßes Display mit starkem Kontrast. Das erleichtert das Lesen und die Dateneingabe erheblich. Ein eingebauter Lautsprecher und ein Kopfhörer bieten weiteren Komfort und ein Plus an Service. Dem Anwender werden die Kontrolldaten nicht nur auf dem großen Display angezeigt, sondern auch mittels Sprachausgabe mitgeteilt.

Der TAN-Generator ist somit nicht nur sehr komfortabel in der Handhabung, er bedeutet auch ein Plus an Sicherheit.

Sie haben Interesse?

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Wir bieten unseren Kunden diesen besonderen TAN-Generator für Euro 69,90 an.

Mathias Legner
Leiter ZahlungsverkehrsCenter



TAN-GENERATOR
DP 840



Helfen Sie uns dabei, Papier zu sparen. Der Natur zuliebe.

235 kg/Jahr
pro Kopf in
Deutschland

Dieser Berg
muss kleiner
werden

KraichgauRegio plus als Online-Ausgabe

Wussten Sie, dass in Deutschland nach Auskunft des WWF jährlich 20 Millionen Tonnen Papier verbraucht werden? Das ergibt pro Kopf im Durchschnitt 235 kg/Jahr. Damit hat Deutschland den größten Papierverbrauch in Europa und in der Weltrangliste sind wir nach den USA, China und Japan auf Platz vier. Daran müssen wir etwas ändern. Helfen Sie mit!

Sie halten gerade Ihr KraichgauRegio plus in den Händen. Sie können sich entscheiden, dieses Medium weiterhin in der Druckversion oder als Online-Version auf Ihrem Computer, Smartphone oder Tablet als Lektüre zu lesen. Das spart Papier und Sie haben dennoch den vollen informativen Nutzen unseres Mitglieder- und Kundenmagazins – sind Sie dabei?

Dann klicken Sie auf

www.vbkraichgau.de/anmeldung-regio
und melden Sie sich für KraichgauRegio online an.

Ihre Vorteile:

- Sie erhalten 2 x jährlich das KraichgauRegio plus per E-Mail.
- Auch unterwegs können Sie auf Ihrem Smartphone Ihr KraichgauRegio plus lesen.

Sollten Sie sich irgendwann anders entscheiden, können Sie unseren kostenlosen Service jederzeit wieder abbestellen.

www.vbkraichgau.de/anmeldung-regio

QR-Code mit dem Handy oder Smartphone scannen und Sie gelangen direkt zur KraichgauRegio online Anmeldung.



„Mühlengasthof Zum Weissen Rössel“ in Dielheim

Genuss pur



Michael Goliath (rechts) zusammen mit Tina Dickerson und Christian Lehmayr am Eingang seines Gasthofes

Dieser Gasthof in Dielheim hat eine lange Tradition. Sie begann 1965 mit der Eröffnung durch die Familie Reis und wird seit 2009 erfolgreich von Michael Goliath fortgesetzt. Der neue Inhaber machte als Quereinsteiger in der Gastronomie aus der ehemaligen Sportgaststätte ein Lokal mit gehobener deutscher und badi-scher Küche.

Viele zufriedene Gäste wissen dies zu schätzen. Die Speisekarte bietet für jeden Geschmack das Richtige. Von den hausgemachten Maultaschen bis hin zu über 30 verschiedenen Cordon Bleu-Kreationen, natürlich frisch und von Lieferanten aus der Region.

Als eines der ersten Gasthäuser im Rhein-Neckar-Kreis wurde der „Mühlengasthof Zum Weissen Rössel“ als Unternehmen der Service Qualität Deutschland Stufe I qualifiziert. Diese Qualitätsoffensive ist eine Kooperationsgemeinschaft aller Bundesländer mit dem Ziel

einer nachhaltigen Verbesserung der Servicequalität.

Regelmäßig wechselnde Kunstausstellungen im Mühlengasthof sorgen zusätzlich für eine einladende und gemütliche Atmosphäre. Die Räumlichkeiten bieten Platz für bis zu 75 Personen. In der warmen Jahreszeit lädt ein gemütlicher Biergarten neben dem hauseigenen Kräutergarten zum Verweilen ein. Wo lieben sich die Gaumenfreuden besser genießen als unter freiem Himmel?

Seit 2013 können Sie einzelnen Produkte aus der „Mühlengasthof Manufaktur“ auch im örtlichen Hofladen der Familie Freudensprung erwerben. Ob Maultaschen, Salatdressing, saisonale Suppen, Bratensoße, Schnitzel oder Hähnchen Nuggets, die große Nachfrage zeigt, dass sich das Konzept von Michael Goliath und seinem Team bewährt.

Mühlengasthof Zum Weissen Rössel

Pestalozzistraße 7

69234 Dielheim

Telefon 06222 5719766

Telefax 06222 3170276

E-Mail: reservierung@weisses-roessel.de

www.weisses-roessel.de

www.facebook.de/muehlengasthof

Öffnungszeiten

Di. - Sa. 17.00 - 23.00 Uhr

So. 11.30 - 15.00 und 17.00 - 22.00 Uhr

Mo. Ruhetag

Tina Dickerson
Trainee FilialBank
Christian Lehmayr
Firmenkundenberater



Rezeptvorschlag „Mühlengasthof zum Weissen Rössel“

VORSPEISE

Kürbissuppe mit Ingwer

ZUTATEN

- 1 Kürbis ca. 600 Gramm gewürfelt
- 1 Stück Ingwer
- 1 Zwiebel gewürfelt
- 500 ml Gemüsebrühe
- 50 ml Weißwein
- 50 ml Sahne
- 1 EL Butter

ZUBEREITUNG

Butter im Topf erhitzen. Zwiebeln anschwitzen. Kürbiswürfel dazugeben und ca. 3-4 Minuten mitdünsten. Mit Gemüsebrühe ablöschen. Ingwer in Scheiben zugeben und 30 Minuten kochen. Anschließend pürieren und die Sahne dazu geben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Suppe auf Teller verteilen, mit Sahnehaube und Kürbiskernöl garnieren.



HAUPTSPEISE

Cordon Bleu Camembert

ZUBEREITUNG

Schmetterlingssteak flach klopfen. Mit Schinken, Camembert und Preiselbeeren füllen. In Mehl, Eigelb und Semmelbrösel panieren. Anschließend im heißen Fett ausbacken. Dazu passen Pommes Frites.

ZUTATEN

- 1 Schmetterlingssteak (Schweinerücken)
 - 2 Scheiben Schwarzwälder Schinken
 - 50 g Camembert
 - 1 TL Preiselbeeren
- Für die Panade:
- Weizenmehl Typ 405
 - 2 Eigelb
 - Semmelbrösel

DESSERT

Waldbeeren-Parfait

ZUTATEN

- 4 Eigelb
- 150 g Zucker
- 200 g Waldbeeren, gefroren
- 400 ml Sahne
- 4 cl Himbeergeist
- 100 ml Milch

ZUBEREITUNG

Eigelb, Zucker und Milch über heißem Wasserbad aufschlagen, dann kalt rühren. Püriertes Obst und Himbeergeist zufügen. Steifgeschlagene Sahne unterheben. In eine mit Klarsichtfolie ausgelegte Kastenform füllen und für 1 Tag ins Gefrierfach geben.

Das Parfait in Scheiben schneiden mit Fruchtmus und Sahne garniert servieren.





Freestyle im Blut

REGIO: *Alpine Verhältnisse kann man der Kurpfalz bei besten Willen nicht nachsagen. Wie konnte es dann eine Kurpfälzerin schaffen, bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi an den Start zu gehen?*

Grasemann: Angefangen hat alles beim Skiclub Wiesloch. Da war eine tolle Kindergruppe und ich bereits mit sieben Jahren dabei. Wir gingen regelmäßig in die Berge, sind erst klassische Alpin-Skirennen gefahren, haben aber schon bald auf die Buckelpiste gewechselt. Mit acht Jahren fuhr ich bereits mein erstes Freestyle-Rennen.

REGIO: *Internationale Asse auf Skiern würde man in einer Weinstadt gar nicht vermuten.*

Grasemann: Doch der SC Wiesloch ist in

dieser Hinsicht einzigartig in Deutschland. Wir haben uns sehr frühzeitig auf die Freestyle-Szene konzentriert. Heute nehmen übrigens gleich vier Wieslocher an Wettkämpfen im Welt- oder EuropaCup teil. Auch in den typischen Skizentren in Deutschland kennt man heute Wiesloch.

REGIO: *Werdet ihr „Flachländer“ in einer alpinen Sportart überhaupt ernst genommen?*

Grasemann: Grundsätzlich zählen immer noch die Leistungen, egal woher man kommt. Nur daran wirst du gemessen. Ob deine Wiege in den Bergen stand hilft dir gar nichts, wenn du da oben am Start stehst und den 38 Grad steilen Hang mit unzähligen Buckeln hinunter schaut. Der Skiclub Wiesloch scheint einiges richtig gemacht zu

haben. Wir mischen in Deutschland und international auf den Buckelpisten vorne mit. Aber für Erstaunen sorgt das natürlich immer noch.

REGIO: *Wo liegen denn die Unterschiede zwischen einer Alpinslalomläuferin und einer Buckelpisten-Athletin?*

Grasemann: Es gibt gar nicht so viele Unterschiede. Die alpinen Rennläufer sind meist etwas größer und kraftvoller. Wir auf den Buckelpisten brauchen extreme Schnelleistung und vor allem Akrobatik. Auf so einer Piste kann viel passieren. Wir fahren natürlich mit Spezialskiern, vorne etwas schmaler als die heute bekannten Carving-Skier.



Steckbrief Laura Grasemann

22 Jahre

Studiert molekulare Biotechnologie in München

Sportliche Erfolge:

Olympiateilnahme 2014 in Sotchi,
mehrfache Deutsche Meisterin im Freestyle,
Starts bei Weltcup- und Europacup Rennen

Ziel: 2018 Olympiateilnahme in Pyeongchang, Südkorea

In Wiesloch ist man stolz auf den Namenszusatz „Weinstadt“. Das verdankt sie der Qualität ihrer badischen Weine, die in Wiesloch und Umgebung angebaut und vermarktet werden. So scheint es ein weiter Weg zu sein, von einem Kurpfälzer Weinberg in sonniger Südlage zu einer alpinen Buckelpiste für Freestyle-Artisten. Und doch hat der Skiclub Wiesloch gleich mehrere international erfolgreiche Ski-Asse hervorgebracht. Eines von ihnen, **Laura Grasemann**, war bei den vergangenen Olympischen Winterspielen in Sotschi mit am Start.

REGIO: Kann eine deutsche Spitzen-Freestylerin und Olympiateilnehmerin von ihrem Sport leben?

Grasemann: Daran ist nicht zu denken. Wir sind reine Amateure und leben nach dem olympischen Gedanken – dabei sein ist alles. Sponsoren, die uns finanziell unterstützen gibt es nicht. Wir haben lediglich Material-sponsoren, also Herstellerfirmen, die uns kostenlos die Sportausrüstung zu Verfügung stellen.

REGIO: Hat ihre Teilnahme bei Olympia Ihrer Sportart mehr öffentliche Aufmerksamkeit gebracht ?

Grasemann: Ich erlebte eine tolle Resonanz in den Tagen und Wochen nach den Spielen. Ich genoss die Abschieds- und Willkommensfeier beim SC Wiesloch. Bei den

Spiele selbst war natürlich eine Medien-präsenz, wie ich sie sonst nicht kenne. Du läufst durch ein Spalier von Journalisten mit Mikrofonen und Kameras. Das ist schon sehr aufregend, tut aber auch gut, so viel Beachtung zu finden. Es war sehr außergewöhnlich und aufregend.

REGIO: Sie studieren und leben in München?

Grasemann: Das hat natürlich mit meinem Sport zu tun. Die Berge liegen dort vor der Haustür, das aufwendige Kraft-, Koordinations- und Akrobatiktraining bekomme ich in München super organisiert. Für mich natürlich ideal.

REGIO: Was war das emotionale Highlight bei den Spielen in Sotchi?

Grasemann: Das war für mich der Start. Du stehst da oben, es ist Nacht, die Piste voll beleuchtet, kannst von oben die Zuschauer-menge sehen und weißt, die Welt schaut dir zu. Du stehst voll unter Strom. Das ist ein Gänsehautfeeling – unbeschreiblich.

Regio: Wie soll es weitergehen, was sind Ihre Ziele?

Grasemann: Mein Ziel heißt: 2018, Süd-Korea, Pyeongchang.



Bei der Aufnahme im Tonstudio...

Da hast du Töne

Woran viele schaffen, klingt wirklich gut

Die Idee, ein eigenes Volksbank Kraichgau-Lied aufzunehmen, ist nicht neu. Schließlich ist der Volksbank-Chor seit vielen Jahren ein fester Bestandteil bei den internen Weihnachtsfeiern. Zwei Sängerinnen sind bei solchen Auftritten durch Ihre klangvollen Stimmen immer wieder besonders aufgefallen. Im Frühjahr 2013 nahm sich Gerald Barth der Sache an. Mit Olli Roth, hier in der Region und besonders auch bei der

Volksbank als Songwriter, Sänger und Musiker bestens bekannt, fand sich der ideale Mann, um aus der Idee „Töne“ folgen zu lassen. Er wurde beauftragt, ein Volksbank-Lied zu schreiben und zu komponieren.

Olli Roth bediente sich dabei eines Tricks, der bestens zur Bank und ihren öffentlichen Auftritten passt. Er nahm kurzerhand die

Leitbildsätze als Textvorlage und komponierte dazu passend die Musik. Als er das „Werk“ seinem „Volksbank-Publikum“ erstmals intern präsentierte, waren alle begeistert.

Doch damit nicht genug. Das Lied sollte natürlich vom Chor gesungen und auch ganz professionell auf CD gebrannt werden. Dazu brauchte man wiederum einen Chorleiter, der



... sind alle voller Konzentration und Spaß.

mit Stefan Fieser von der R+V Versicherung auch gleich gefunden war. Zur ersten Chorprobe erschienen 28 hochmotivierte Sänger. Ein Notenblatt musste speziell für das Songprojekt erarbeitet werden, es folgten mehrere Proben, die allesamt sehr kurzweilig, amüsant und nicht zuletzt sehr melodisch waren.

Die Zeit war reif, das Geschaffene einem größeren Publikum zu präsentieren, was bot sich da besser an, als die alljährliche Weihnachtsfeier. Und dafür gab es dann auch viel Applaus und Lob, der schönste Lohn für Künstler.

Aber da war doch noch etwas. Sollte der Song nicht in einem professionellen Tonstudio aufgenommen werden? Richtig, trotz aller Terminschwierigkeiten wurde das Projekt „CD“ in Angriff genommen. Und wieder wurde geprobt und endlich fanden sich alle im Tonstudio ein. Es sollte ein aufregendes Erlebnis werden. Die Studioarbeit war spannend, weil sie sich vom normalen Choralltag unterscheidet. Viele musikalische Elemente werden getrennt voneinander eingespielt und erst zum Schluss zu einem gelungenen Ganzen vereinigt. Mit Joachim Bride am Schlagzeug und Christian Epp am Keyboard kamen Rhythmus und Sound ins Spiel. "Das war schon ganz gut - geht aber noch besser", dieses Zitat mussten sich die Künstler immer wieder anhören. Es folgten die Solisten: Sabine Weyhrauch (Alt-Stimme); Martina Rein (Sopran-Stimme) und Christian Epp (Bass-Stimme). Das Werk war gelungen. Viele freie Stunden haben die Akteure dafür geopfert - ein herzliches Dankeschön.

Hören konnte man den Song bereits beim diesjährigen Firmenlauf in Sinsheim im Gmelin-Stadion oder bei der anschließenden Preisverleihung in der Elsenzhalle. Hören Sie gut hin, bestimmt wird der Song auch bald in Ihren Ohren klingen.



Unseren Volksbank-Song finden Sie unter
www.vb-kraichgau.de/volksbank-song

QR-Code mit dem Handy oder
 Smartphone scannen.

Karin Kröller
 Facility Management





Über 100 Mitarbeiter lassen sich typisieren

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim spendet 6000 EURO im Rahmen einer Typisierungsaktion



V.l.n.r.: Uwe Pischem, Dagmar Becker, Birgit Streib (Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau), Manfred Weiler (B.L.u.T. e. V.), Peter Schäfer (Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau)

Momentaufnahme bei der Typisierungsaktion

„GemeinsamSozialAktiv“ - mit diesem Anspruch sind Mitarbeiter unserer Bank vor fünf Jahren angetreten, um in unserer Region ganz im Sinne dieses Slogans gemeinsam und sozial zu wirken. Mit der zurückliegenden Typisierungsaktion, an der sich viele Mitarbeiter der Bank beteiligt haben, konnten wir unserem Anspruch erneut Taten folgen lassen.

Dazu waren gründliche Recherchen und Vorarbeiten notwendig. Am 29. April fand schließlich die Typisierungsaktion in Zusammenarbeit mit dem Verein B.L.u.T. eV in den beiden Hauptstellen unserer Bank in Wiesloch

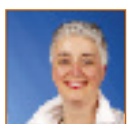
und Sinsheim statt. Mit tollem Erfolg: über 100 Mitarbeiter waren dabei!

Pro Typisierung entstehen Kosten von ca. 50 Euro, die für alle Mitarbeiter der Bank übernommen wurden. Der Vorstand rundete den Betrag auf, so dass eine Spende von insgesamt 6.000 Euro an den Verein B.L.u.T. e. V. übergeben wurde.

Jedes Jahr erhalten über 20.000 Menschen die traurige Diagnose Leukämie oder Lymphom. Für viele dieser Patienten ist eine Stammzellenspende die einzige Hoffnung. Die Suche nach einem genetischen Zwilling

und damit dem passenden Stammzellenspender gleicht der Suche nach einer Nadel im Heuhaufen. Je mehr Nadeln im Heuhaufen sind, desto größer ist die Chance auf Erfolg. In der Zwischenzeit erreichte uns die Nachricht, dass ein Mitarbeiter für eine Stammzellenspende in Frage kommt. Für uns ist dies der wahrscheinlich größte Erfolg der Aktion. Wir drücken allen die Daumen!

Katrin Knopf
Kundenberaterin
Hauptstelle Wiesloch



Wir zeigen Gesicht



Das Redaktionsteam unseres Mitglieder- und Kundenmagazins

Wir feiern die 20. Ausgabe unseres Mitglieder- und Kundenmagazins KraichgauRegio. Hätten Sie das gewusst? Ein gute Gelegenheit, mal hinter die Kulissen zu schauen. Dahinter stehen nicht nur Herzblut, fachliche Kompetenz und viel Arbeit, sondern in erster Linie Menschen und Persönlichkeiten. Es ist an der Zeit, Ihnen diese Menschen, unser Redaktionsteam, vorzustellen.

Die Redaktion setzt sich aus Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen der Bank zusammen. Wir sind sehr stolz darauf, dass die meisten unseres achtköpfigen Teams von Anfang an dabei sind. Vor und nach jeder Ausgabe treffen wir uns zu ausführlichen Redaktionsgesprächen. Interessante Themen werden

vorgestellt und diskutiert, hinterfragt, gegebenenfalls verworfen, neu aufgelegt – so lange bis wir alle von der Sache überzeugt sind. Nach Abstimmung mit dem Vorstand geht es dann an die Themenumsetzung, die eigentliche redaktionelle Arbeit. Es wird telefoniert und recherchiert, Texte entworfen und redigiert, interne und externe Fachleute müssen befragt werden und nicht zuletzt treffen wir immer wieder interessante Persönlichkeiten aus unserer Region. Es folgen Abstimmungsumläufe und wieder Korrekturen. Bildmotive müssen ausgesucht und Graphiken entworfen werden. Erst ganz am Ende nimmt das Magazin Gestalt an, wenn Bildmotive und Texte graphisch zusammengeführt werden. Selbst wenn die Gestaltung und Druck abge-

schlossen sind, gibt es noch viel zu tun. Jetzt sorgen wir dafür, dass die Magazine auf den 48 Geschäftsstellen der Bank verteilt werden und die Abholkarten in Ihre Briefkästen gelangen.

Schnell wird klar, dahinter muss ein funktionierendes Netzwerk von vielen Menschen stehen, die an dem Projekt „KraichgauRegio“ arbeiten. Wir wünschen Ihnen auch in Zukunft viel Spaß bei der Lektüre.

Peter Schäfer
Marketing



Gemeinsam Bleibendes schaffen



Wir waren dabei: „Was einer nicht schafft...

Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar

6.000 fleißige Helfer haben Ende September in 67 Städten und Gemeinden in Nordbaden, Südhessen und der Pfalz in fast 300 Ehrenamtsaktionen gemeinsam gestrichen, geschraubt, gebaggert, gesungen, vorgelesen und Zeit miteinander verbracht – ein neuer Rekord, der deutschlandweit seinesgleichen sucht! Mit angepackt haben Einzelpersonen, Familien, Freundeskreise, Kommunen und auch viele Firmen-Teams. Ganz klar, unsere Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim hat an diesem Rekord-Freiwilligentag mit dem TAFF-Team ordentlich mit angepackt.

In Sinsheim-Steinsfurt ging es mit insgesamt 40 großen und kleinen Helfern dann zur Sache. Alle hatten sich für diesen Tag viel vorgenommen. Der Dickwaldspielplatz in Steinsfurt war in die Jahre gekommen und hatte eine „Runderneuerung“ dringend nötig.

Es wurden die Stützpfeiler und das Dach der Schaukeln renoviert, eine Brücke zur Rutsche erneuert und eine neue Nestschaukel aufgestellt. Werkzeug und Materialien wurden teils von der Stadt Sinsheim, teils von der Firma Huxel Holzbau aus Sinsheim bereitgestellt.

Für die zehn Mitarbeiter unserer Bank, die als sogenannte TAFF-Gruppe in Steinsfurt Hand anlegten, war dieser Arbeitstag zwar schweißtreibend, aber in erster Linie lustig und kommunikativ.

„TAFF“ steht für „Talente Fordern und Fördern“. Bei dieser Gruppe junger Nachwuchskräfte aus allen Bereichen des Unternehmens verfolgt die Volksbank Kraichgau das Ziel, neben der gezielten Karriereplanung und der fachlichen Qualifizierung für zukünftige Aufgaben auch die Entwicklung und Stärkung der sozialen Kompetenzen auszubauen.



... das schaffen viele“.

Mehr Informationen zu „wir schaffen was“ gibt es unter www.wir-schaffen-was.de



Initiiert hatte die Aktion „Dickwaldspielplatz“ Jürgen Richter, Ortschaftsrat und Jugendfußballtrainer in Steinsfurt. Er hatte die 40-köpfige Helfermannschaft aus folgenden Gruppen zusammengestellt:

- Jugendmannschaft Steinsfurt, teilweise deren Eltern
- Firma Huxel Holzbau aus Sinsheim
- THW Sinsheim
- Metzgerei Pyck aus Steinsfurt
- Bauhofmitarbeiter der Stadt Sinsheim
- TAFF-Team der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim
- Weitere freiwillige Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim
- Schüler der Albert-Schweitzer-Schule in Sinsheim

Der Freiwillingentag 2014 hinterlässt nicht nur auf dem Dickwaldspielplatz in Sinsheim seine Spuren. „Er bietet eine tolle Gelegenheit, unverbindlich ins Ehrenamt hinein zu schnuppern. Die Rückmeldungen der Teilnehmer zeigen: Es gibt kaum etwas Schöneres, als sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Bleibendes zu schaffen. Glücksgefühle sind also garantiert.“

Viele dankbare und glückliche Menschen, die gemeinsam miteinander und füreinander etwas geschafft haben! Als Dankeschön und Erinnerung erhielten alle Teilnehmer ein blaues „wir schaffen was“-T-Shirt.

Maximilian Böhler
Marketing





Sag mal, was macht die Bank mit deinem Geld?

Bald ist Weihnachten und du bist bestimmt schon aufgeregt? Sicher bekommst du viele Geschenke, vielleicht auch Bargeld. Hast du schon eine Ahnung, was du mit dem Geld machen willst? Vielleicht reicht das Geld für einen MP3-Player und ein paar neue Sneakers. Oder du bringst es zu deiner Volksbank, schließlich hast du ja ein eigenes Konto, auf dem es Zinsen gibt.

Aber: warum gibt dir deine Bank Zinsen für dein Geld, wie geht das überhaupt? Stell' Dir vor, dein Geld wird an jemand, der ein Haus bauen will, aber nicht genügend gespart hat, weitergegeben. Natürlich nur geliehen. Der Hausbauer muss dann an die Bank mehr Zinsen zahlen, als du für dein Sparguthaben erhältst. Du bekommst für 100 Euro auf deinem **VR-ZielSparen** im Jahr 1,1 Prozent oder 1,10 Euro. Der Hausbauer muss aber im Jahr 3 Prozent oder 3 Euro an die Bank zahlen. Klingt jetzt unfair, weil die Bank dir nur 1,10 Euro gibt und 3 Euro vom Hausbauer kassiert? Das liegt daran, dass für die Volksbank natürlich auch Kosten entstehen. Sie muss zum Beispiel ihre Mitarbeiter bezah-

len, die dein Geld entgegennehmen und auf dein Konto einzahlen. Vor allem aber trägt sie ein Risiko, wenn sie dein Geld weitergibt. Was ist, wenn der Hausbauer schon bald weder das geliehene Geld noch die Zinsen zurückzahlen kann? Dann hat die Bank den Schaden. Dein Geld plus Zinsen wirst du aber dennoch immer erhalten. Du siehst, deine Bank muss aufpassen, wem sie dein Geld leiht. Oft verlangt sie dafür eine Sicherheit. Vom Hausbauer zum Beispiel das Recht, sein Haus verkaufen zu dürfen, wenn er nicht mehr bezahlen kann.

Und noch ein Problem hat deine Volksbank zu lösen: wenn du deine 100 Euro auf dein **VR-ZielSparen** einzahlst, kannst du es jederzeit wieder abheben. Der Hausbauer zahlt aber erst nach und nach das geliehene Geld zurück. Das bedeutet, wenn du dein Geld von deinem Konto nimmst, weil du dir etwas Schönes kaufen möchtest, muss die Bank für Ersatz sorgen und sich wieder neues Geld leihen.

Eure Wunsch-10-Euroscheine

Gestaltet lustige, verrückte oder ganz ausgefallene 10-Euro-Geldscheine! Dazu hatten wir euch aufgerufen. Ihr habt uns so viele tolle Ideen geschickt, dass uns die Auswahl der Gewinner richtig schwer gefallen ist. Tausend Dank! Hier seht ihr unsere glücklichen Gewinner:

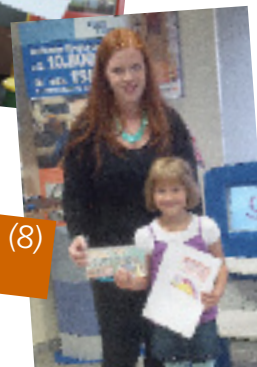
1. Platz: Mona (6) aus Walldorf



3. Platz: Leonor (8) aus St. Leon



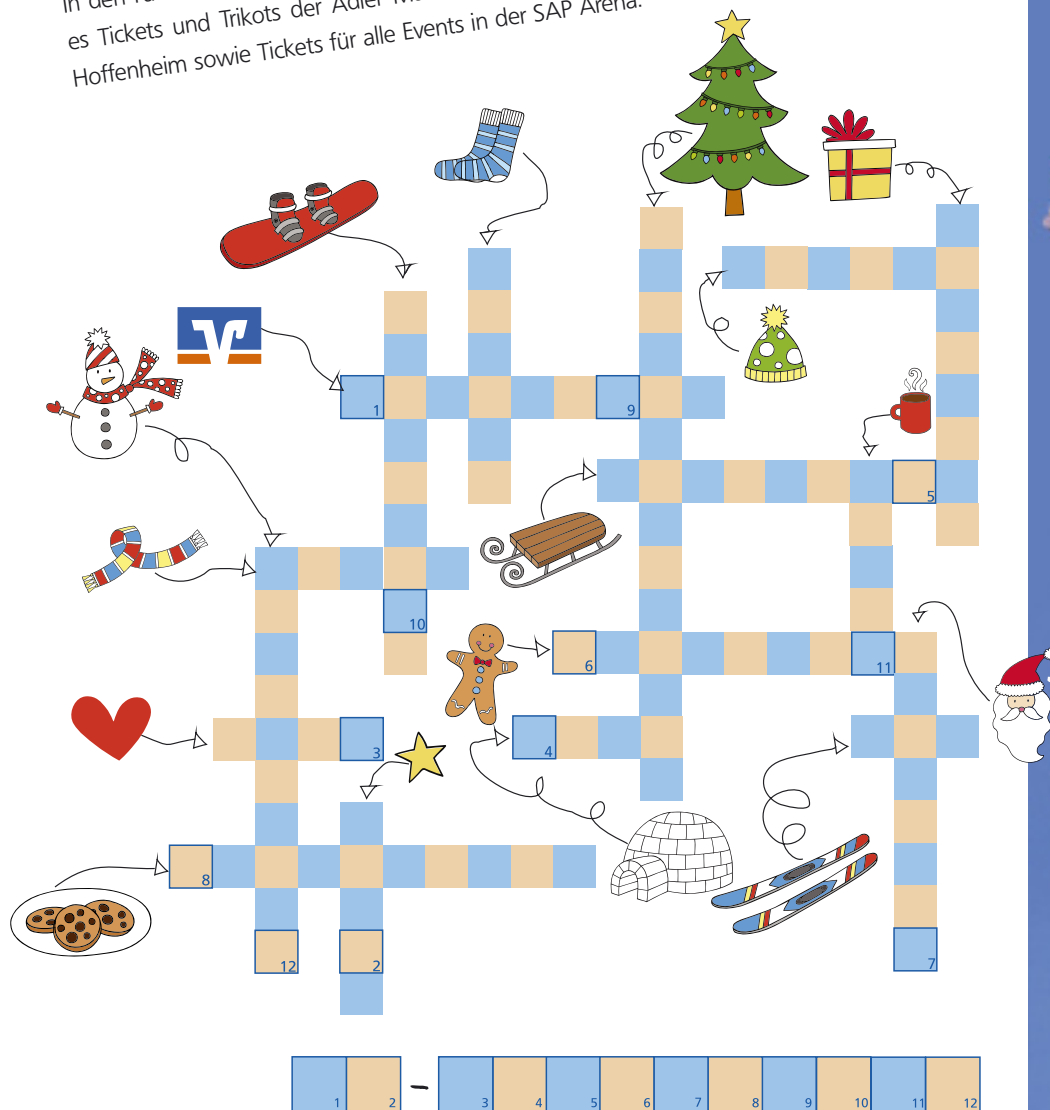
2. Platz: Maja (8) aus Wiesloch



Kinderkreuzworträtsel

Gewinne einen von drei Fankurve-Gutscheinen im Wert von jeweils 50,- Euro.

In den Fankurven unserer beiden Hauptstellen in Wiesloch und Sinsheim gibt es Tickets und Trikots der Adler Mannheim, Rhein-Neckar Löwen und 1899 Hoffenheim sowie Tickets für alle Events in der SAP Arena.



„TRÄUME,
WÜNSCHE,
ZIELE.“

VR-ZielSparen
1,10 %
p.a.*

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Deine, meine, unsere Bank

So sollte deine
Postkarte aussehen

Lösungswort
Kinderkreuzworträtsel
???

Dein Name und
Deine Adresse

Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim
Marketing
Hauptstr. 139
69168 Wiesloch

Geme kannst du dich mit deinen Eltern
nach dem Zielsparen in einer unserer
Filialen erkundigen.

Teilnahmeschluss ist der 31. Dezember 2014: Schreibe die Lösung auf eine Postkarte und sende sie frankiert an: Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim, Marketing, Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch oder gebe die Postkarte in deiner Filiale der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim ab.
Teilnahmebedingungen: Mitmachen können alle Kinder bis 12 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar ausbezahlt werden. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Silvia Singler
Marketing



**Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim**

*Exklusives Angebot für alle bis zum 25. Lebensjahr mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten, einem variablen Zinssatz und ohne fester Laufzeit. Stand 01.10.2014



Kraichgau Immobilien – Wir stellen uns vor

UNSER TEAM.
IHR ZIEL.



01.

Wir fühlen wie Sie und finden heraus, worauf es Ihnen ankommt



02.

Wir beraten Sie immer offen und ehrlich



03.

Wir arbeiten im Team und bündeln unsere Erfahrungen für Sie



04.

Wir bieten Ihnen eine sehr zeitnahe und schnelle Unterstützung



Wir betreuen Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer Privatimmobilie oder Ihres Grundstückes, aber auch wenn es um den Kauf oder Verkauf bzw. die Anmietung oder Betreuung gewerblich genutzter Objekte geht.

Der Erwerb oder Verkauf einer Immobilie ist mit vielen Überlegungen und Abwägungen verbunden, deshalb möchten wir Ihnen den bestmöglichen Service bieten und Sie bei Ihrem Projekt in allen wesentlichen Belangen unterstützen. Wenn Sie sich in manchen Punkten unsicher sind, sprechen Sie uns an – es gibt keine unangenehmen Fragen auch keine Fallstricke oder Punkte, die sich im Kleingedruckten verstecken. Wir legen alle Karten offen auf den Tisch und reden mit Ihnen über Ihre individuellen Wünsche und wie sich diese umsetzen lassen.

Als Tochterunternehmen der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim vermitteln wir Ihnen bei Bedarf auch die passende Finanzierung für Ihre Immobilie – mit sehr attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten. Sie bekommen von uns alles aus einer Hand – das macht Ihr Immobilienprojekt sehr viel einfacher und stressfreier für Sie.

UNSERE STÄRKEN. IHRE VORTEILE.

Als Immobilienprofis legen wir für Sie unsere ganze Erfahrung in die Waagschale, um Ihre Ziele und Wünsche schnell und zuverlässig zu realisieren.

Unsere Immobilienberater stehen Ihnen mit fundiertem Wissen, ehrlichen Antworten und fairer Beratung von Mensch zu Mensch gerne zur Verfügung!



Armin Weller

zertifizierter Immobilienberater (bwgv) für Neubauprojekte
Carl-Benz-Straße 1, Sinsheim
Tel: 07261 97585-180
Mobil: 0151 18827902
E-Mail: weller@kraichgau-immobilien.de

Christian Rummel

zertifizierter Immobilienberater (bwgv) für Sinsheim und Umgebung
Carl-Benz-Straße 1, Sinsheim
Tel: 07261 97585-160
Mobil: 0151 18827906
E-Mail: rummel@kraichgau-immobilien.de



Karin Frank

zertifizierte Immobilienberaterin (bwgv) für Eppingen, Bad Rappenau und Umgebung
Bahnhofstraße 23, Eppingen
Tel: 07261 699-1811
Mobil: 0151 52496417
E-Mail: frank@kraichgau-immobilien.de

Christian Sieger

zertifizierter Immobilienberater (bwgv) für Walldorf und Umgebung
Heidelberger Straße 70b, Walldorf
Tel: 06227 8413-090
Mobil: 0170 2020525
E-Mail: sieger@kraichgau-immobilien.de



Roland Schön

Immobilienberater für Wiesloch und Umgebung
Hauptstraße 130, Wiesloch
Tel: 06222 589-2915
Mobil: 0151 18827909
E-Mail: schoen@kraichgau-immobilien.de

Matthias H. Heitz

Immobilienberater für gewerbliche Objekte
Carl-Benz-Straße 1, Sinsheim
Tel: 07261 97585-110
Mobil: 0151 18827901
E-Mail: heitz@kraichgau-immobilien.de





Volksbank Kraichgau Stiftung

„Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt“...

... sei es der Wunsch, etwas zu bewegen oder aber ein konkretes Problem zu bekämpfen. Das sind laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung die wesentlichen Beweggründe, warum Menschen ihr Vermögen oder Teile ihres Vermögens an Stiftungen geben und für andere Menschen „Nutzen stiften“. Sie geben Menschen und Organisationen ein Stück des selbst erlebten Glücks weiter. Denn das Lebensziel aller Menschen ist auf Gesundheit, Zufriedenheit und Glück ausgerichtet.

Die Volksbank Kraichgau Stiftung stellt den kompetenten Rahmen für alle Menschen, die sich finanziell in einer Stiftung engagieren möchten und gestaltet die gesellschaftlichen Herausforderungen heute und in der Zukunft aktiv mit.

Hierbei setzt die Volksbank Kraichgau Stiftung auf den nachhaltigen Einsatz der Erträge aus dem Stiftungsvermögen in der Unterstützung kultureller, sozialer oder sportlicher Einrichtungen im regionalen Umfeld der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim. Individuell, steuerlich gefördert und durch optimierte Verwaltung profitiert jeder einzelne Stifter direkt von der Stiftungs idee.

Bei der Gründung Ihrer eigenen Treuhandstiftung begleiten wir Sie auf der gesamten Wegstrecke. Auch mit Ihrer Spende können Sie einen wichtigen Beitrag für die Region leis-

ten. Wir sorgen dafür, dass sie dort ankommt, wo sie gebraucht wird und ihre maximale Wirkung entfalten kann.

Sie schaffen und bewahren als Stifter dann bleibende Werte in der Region und für die Region und bereichern durch Ihr Engagement das wirtschaftliche und kulturelle Leben in Ihrem direkten Lebensumfeld.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Als neue Interessenten sind Sie uns herzlich willkommen.



Volksbank Kraichgau
Stiftung



Sparen, Helfen und Gewinnen...

...mit Gewinnsparen clever kombiniert

Das Konzept des Gewinnsparevereins Südwest e.V. verfolgt zwei Ziele. Einerseits als Lotterie mit attraktiven Gewinnen, andererseits als Einrichtung mit einem sozialen Auftrag. Als Teilnehmer beim Gewinnsparen unterstützen Sie mit jedem Los, das Sie kaufen, Menschen in Not und gemeinnützige Einrichtungen in unserem Geschäftsgebiet.

Sparen - bringt Sicherheit

Der Sparanteil Ihres Gewinnsparloses in Höhe von monatlich 4 Euro wird am Jahresende auf Ihr Konto gebucht. Mit Ihrem Sparanteil können Sie auch Sparverträge, Investmentanlagen, Versicherungen und vieles mehr bespa-

ren. Dabei beraten wir Sie gerne und suchen gemeinsam mit Ihnen die für Sie optimale Sparvariante.

Sie können beliebig viele Lose zeichnen. Das 10-Gewinn-Los setzt sich aus 10 Losen mit den Endziffern 0-9 zusammen und sichert Ihnen so monatlich mindestens einen Endziffergewinn in Höhe von 3 Euro.

Helfen

Von ihrem Spareinsatz fließt ein fester Teil in soziale, gemeinnützige, caritative und kulturelle Einrichtungen in ihrer Nachbarschaft.

Gewinnen

Mit 1 Euro Lottoeinsatz haben Sie die Chance

Monat für Monat einen von fünf Mercedes C 180, VW Polo mit Topausstattung oder bis zu 25.000 Euro zu gewinnen.

Bei den vier Sonderverlosungen gibt es tolle Zusatzgewinne.

Einfacher geht es nicht:

Der Lospreis wird monatlich automatisch von Ihrem Konto abgebucht – solange Sie es möchten.

Fragen Sie uns.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen.



Gewinner beim Gewinnsparen



Spendenübergaben



☐ Ja, ich möchte ab am Gewinnsparen mit (neuen) Los(en) zu je 5 € teilnehmen.

Den monatlichen Beitrag buchen Sie bitte von meinem unten genannten Konto ab.

Konto Nr.:

Name:

Bank:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Bitte geben Sie bei Interesse den ausgefüllten Coupon in Ihrer Filiale ab – vielen Dank.

Diese Mitteilung gilt unterschrieben als Auftrag. Grundlage für das Gewinnsparen ist die Sparordnung des Gewinnsparevereins Baden e.V. Die Teilnahme von Minderjährigen ist unzulässig. Lassen Sie Spielen nicht zur Sucht werden. Weitere Informationen unter: www.spielen-mit-Vernunft.de, Hotline der BZgA 0800-1372700 (anonym und kostenlos).

Unsere Veranstaltungen für Sie – Dankeschön für Treue und Vertrauen

Auch in diesem Jahr bedankte sich unsere Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim bei Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, für Ihre Treue und das Vertrauen. Für Sie organisierten wir im gesamten Geschäftsgebiet spannende und informative Veranstaltungen.

Für jeden war etwas dabei. Dazu ein kurzer Überblick. Eine Kunstausstellung für Kunstlieb-

haber, eine Blutspendeaktion oder unser beliebtes Aktienforum, das in diesem Jahr in der 17. Auflage stattfand.

Im April luden wir zur Lesung des Buches „Die Frau meines Lebens“ ein, das die Autorin Petra Nikolic, musikalisch begleitet von Stefan Zirkel, vortrug. Zahlreiche Zuhörer folgten unserer Einladung.



Für das Aktienforum am 23. September, eines der Veranstaltungs-Highlights, gewannen wir den renommierten n-tv Börsenjournalisten Markus Koch als Gastredner. Er zeigte sich, wie Andreas Böhler bereits bei der Begrüßung ankündigte, als „markantester Kenner der Wall Street“. 600 Zuhörer waren der Einladung ins Palatin gefolgt.

Aber auch für die Sportlichen unter Ihnen hatten wir einiges zu bieten. Egal ob jung oder alt, jeder war herzlich willkommen. Wie immer dürfen bei uns Veranstaltungen zugunsten sozialer Zwecke nicht fehlen. Diese liegen uns sehr am Herzen und dabei dürfen wir immer auch auf Ihre Unterstützung zählen. Dafür sagen wir Danke.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie im kommenden Jahr bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.

Dagmar Becker
Marketing



Die Welt gehört dem, der sie entdeckt und genießt.

Unsere BankSonderreisen 2015

BankSonderreisen haben bei uns Tradition, daran halten wir fest. Auch für 2015 hat unser Team vom Reisebüro Kraichgau Reisen einige aufregende Ziele zusammen-

gestellt: von Hollands Küste über Mallorca, quasi vor der Haustür, bis Südafrika – herrliche Destinationen und Erlebnisse garantiert.



Kraichgau
Reisen GmbH



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

Und da will ich hin:



Südafrika – Traumwelten eines Kontinents

Entdecken Sie mit uns Südafrika, eines der vielseitigsten Länder dieser Erde. Die exotische Mischung aus atemberaubender Landschaft, unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, Geschichte und Kultur machen eine Reise durch Südafrika zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis. Die Tour führt vom Krüger-Nationalpark entlang der Gartenroute bis nach Kapstadt.

Wer möchte hier nicht dabei sein?

Reisezeit: 19. bis 31. März 2015 | Reisepreis: ab Euro 2.839,- p.P. im Doppelzimmer



Faszinierende Flusskreuzfahrt - zu den schönsten Städten bis an Hollands Küste

Leinen los und volle Fahrt voraus mit der neuen A-ROSA FLORA. Entdecken Sie mit uns fünf Metropolen in sechs Tagen. Höhepunkt ist Amsterdam, die Stadt der Grachten und des Multikulti. Wir freuen uns, Sie an Bord zu begrüßen.

Reisezeit: 12. bis 17. April 2015 | Reisepreis: ab Euro 829,- p.P. | Nur noch Außenkabinen buchbar



Südnorwegen und Kopenhagen „Ich habe meinen Platz auf dem Meer gefunden“

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie das sanfte Meeresrauschen und das gute Gefühl an Bord der Mein Schiff 4 zu sein. Die Reise führt Sie von Kopenhagen bis in den Süden Norwegens. Ihre Kabine ist Ihr schwimmendes Zuhause. Wir garantieren Wohlfühlen in einer neuen Dimension.

Reisezeit: 29. Juni bis 07. Juli 2015 | Reisepreis: ab Euro 2.167,- p.P. in der Doppelkabine



Mallorca – die Insel der bunten Vielfalt

Wer kennt sie nicht, die beliebteste Insel der Deutschen: Mallorca? Wir laden Sie ein, dort mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen. Ausgangspunkt ist die Südwestküste, deren Berge raue Winde abhalten und eine malerische Kulisse bilden. Es erwarten Sie herrliche Strände, urige Dörfer, alte Klöster und wunderschöne Buchten.

Reisezeit: 07. bis 14. Mai 2015 | Reisepreis: ab Euro 1.145,- p.P. im Doppelzimmer

Sinja Spiesberger
Kraichgau Reisen GmbH





Was war das für ein Fest?

Der kleine Junge hockte auf dem Fußboden und kramte in einer alten Schachtel, aus der er einiges zutage förderte, ein paar Röllchen schmutzige Nähseide, ein verbogenes Wägelchen und einen silbernen Stern.

Was ist das? fragte er und hielt den Stern hoch in die Luft.

Die Küchenmaschinen surrten, der Fernsehapparat gab Männergeschrei und Schüsse von sich, vor dem großen Fenster bewegten sich die kleinen Stadthubschrauber vorsichtig auf und ab. Der Junge stand auf und ging unter die Neonröhre, um den Stern, der aus einer Art von Glaswolle bestand, genau zu betrachten.

Was ist das? Fragte er noch einmal. Entschuldige, sagte die Mutter am Telefon, das Kind plagt mich, ich rufe dich später noch einmal an. Damit legte sie den Hörer hin, schaute herüber und sagte: Das ist ein Stern. Sterne sind rund, sagte der kleine Junge.

Zeig mal, sagte die Mutter und nahm dem Jungen den Stern aus der Hand. Es ist ein Weihnachtsstern, sagte sie. Ein was? Fragte das Kind. Jetzt hab' ich es satt, schrie der Mann auf der Fernscheibe und warf seinen Revolver in den Spiegel, was beträchtlichen Lärm verursachte. Die Mutter drückte auf eine Taste, der Lärm hörte auf, und das Bild erlosch.

Etwas von früher, sagte sie in die Stille hinein. Von einem Fest. Was war das für ein Fest? Fragte der kleine Junge. Ein langweiliges, sagte die Mutter schnell. Die ganze Familie stand in der Wohnstube um einen Baum herum und sang Lieder, oder die Lieder kamen aus dem Fernsehen, und die ganze Familie hörte zu.

Wieso um einen Baum? sagte der kleine Junge, der wächst doch nicht im Zimmer. Doch, sagte die Mutter, das tat er, an einem bestimmten Tag im Jahr. Es war eine Tanne, die man mit brennenden Lichtern oder mit kleinen bunten Glühbirnen besteckte und an deren Zweige man bunte Kugeln und glitzernde Ketten hängte.

Das kann doch nicht wahr sein, sagte das Kind. Doch, sagte die Mutter, und an der Spitze des Baumes befestigte man den Stern. Er sollte an den Stern erinnern, dem die Hirten nachgingen, bis sie den kleinen Jesus in seiner Krippe fanden. Den kleinen Jesus, sagte das Kind aufgebracht, was soll denn das nun wieder sein?

Das erzähle ich dir ein andermal, sagte die Mutter, die sich an die alte Geschichte erinnerte, aber nicht genau.

Der Junge wollte aber von den Hirten und der Krippe gar nichts hören. Er interessierte sich nur für den Baum, der im Zimmer wuchs und den man verrückterweise mit brennenden Lichtern oder mit kleinen Glühbirnen besteckt hatte. Das muß doch ein schönes Fest gewesen sein, sagte er nach einer Weile.

Nein, sagte die Mutter heftig. Es war langweilig. Alle hatten Angst davor und waren froh, wenn es vorüber war. Sie konnten den Tag nicht abwarten, an dem sie dem Weihnachtsbaum seinen Schmuck wieder abnehmen und ihn vor die Tür stellen konnten, dürr und nackt. Und damit streckte sie ihre Hand nach den Tasten des Fernsehapparates aus.

Jetzt kommen die Marspiloten, sagte sie. Ich will aber die Marspiloten nicht sehen, sagte der Junge. Ich will einen Baum, und ich will wissen, was mit dem kleinen Sowieso war. Es war, sagte die Mutter ganz unwillkürlich, zur Zeit des Kaisers Augustus, als alle Welt geschätzt wurde.

Aber dann erschrak sie und war wieder still. Sollte das alles noch einmal von vorne anfangen, zuerst die Hoffnung und die Liebe und dann die Gleichgültigkeit und die Angst? Zuerst die Freude und dann die Unfähigkeit, sich zu freuen, und das Sichloskaufen von der Schuld? Nein, dachte sie, ach nein.

Und damit öffnete sie den Deckel des Müllschluckers und gab ihrem Sohn den Stern in die Hand. Sieh einmal, sagte sie, wie alt er schon ist, wie unansehnlich und vergilbt. Du darfst ihn hinunterwerfen und aufpassen, wie lange du ihn noch siehst. Das Kind gab sich dem neuen Spiel mit Eifer hin.

Es warf den Stern in die Röhre und lachte, als er verschwand. Aber als es draußen an der Wohnungstür geklingelt hatte und die Mutter hinausgegangen war und wiederkam, stand das Kind wie vorher über den Müllschlucker gebeugt.

Ich sehe ihn immer noch, flüsterte es, er glitzert, er ist immer noch da.

Marie Luise Kaschnitz (1901 - 1974)

» IMPRESSUM

Herausgeber:

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim
Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch,
Telefon: (06222) 589-0, Telefax: (06222) 589-1000
Hauptstraße 115, 74889 Sinsheim,
Telefon: (07261) 699-0, Telefax: (07261) 699-1000

Chefredaktion:

Bernhard Rothermel, Peter Schäfer

Redaktionsteam:

Gerald Barth, Dagmar Becker, Tina Dickerson,
Stephan Fontaine, Christian Lehmayer, Silvia Singler

Konzept & Gestaltung:

Rothermel Corporate Communication,
In den Weinäckern 12
69168 Wiesloch
Telefon: (06222) 9352-20
www.rothermel-cc.de

Auflage:

10.000

Druck:

ColorDruck solutions GmbH, Leimen

Hinweis: Nachdruck oder elektr. Verbreitung nur
mit Zustimmung des Herausgebers

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden in
dieser Ausgabe Formulierungen wie z.B. „Kunde“ oder
„Mitarbeiter“ gleichermaßen für männliche
als auch für weibliche Personen verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.





Unser KfW-Studienkredit Team

**KfW-
Studien-
kredit**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Deine, meine, unsere Bank

Kein Bafög? Keine Zeit zum Jobben? Kein Problem!

Studieren, das bedeutet auch eine finanzielle Herausforderung. Essen, Wohnen und das ganze Drumherum belasten den monatlichen Etat. Neben den anspruchsvollen Studiengängen bleibt auch oft keine Zeit zum Jobben. Mit dem maßgeschneiderten Kreditprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) verschaffen wir Ihnen den finanziellen Freiraum, um sich ungehindert auf das Studium konzentrieren zu können.

Alle Informationen und die Kontaktdaten zu unseren KfW-Studienkredit Beraterinnen und Beratern finden Sie unter www.vbkraichgau.de



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim